

1. Auftraggeberin

Mühlenkreiskliniken AöR
Hans-Nolte-Straße 1
32429 Minden

(nachfolgend: „**Mühlenkreiskliniken AöR**“, „**MKK**“, „**Auftraggeberin**“ oder „**AG**“)

»Mühlenkreiskliniken«, so heißt der Zusammenschluss des Johannes Wesling Klinikums Minden, des Krankenhauses Rahden, des Krankenhauses Lübbecke und des Krankenhauses Bad Oeynhausen. Als 100-prozentige Tochtergesellschaften gehören die Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH zum Verbund. Innerhalb ihrer Strukturen betreiben die Mühlenkreiskliniken das Medizinische Zentrum für Seelische Gesundheit, das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) und die Akademie für Gesundheitsberufe. Rechtsform der Mühlenkreiskliniken ist die Anstalt öffentlichen Rechts (AöR), Träger ist der Kreis Minden-Lübbecke. Über 5.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen jährlich etwa 250.000 Patient*innen, ambulant und stationär.

Der Auftrag der Mühlenkreiskliniken ist es, die stationäre medizinische Versorgung der Menschen im Kreis Minden-Lübbecke und darüber hinaus sicherzustellen und auszubauen. Das Leistungsspektrum reicht von der Notfallmedizin über die Geburtshilfe und die teleradiologische Diagnostik bis hin zur Spitzenmedizinischen Betreuung von Schwerstkranken.

Darüber hinaus sind die Mühlenkreiskliniken mit ihren Standorten in Minden als Universitätsklinikum, in Bad Oeynhausen, Lübbecke und Rahden als Akademische Lehrkrankenhäuser seit Oktober 2016 Partner der Ruhr-Universität Bochum im Bereich der Mediziner Ausbildung.

Die kommunale Trägerschaft der Mühlenkreiskliniken ist dabei Verpflichtung und Ansporn zugleich. Wie der Name schon ausdrückt, sind wir fest verwurzelt in der Region von Minden im Osten, bis Stemwede im Westen und von Bad Oeynhausen im Süden, bis Rahden im Norden.

2. Übersicht über das Projekt

Die bestehenden Standorte Lübbecke und Rahden werden in einem gemeinsamen Neubau „Klinikum Lübbecke Land“ in der Gemeinde Espelkamp zusammengelegt. Ziel der Planung ist es, unter den drei Aspekten „Ökonomie, Ökologie und Soziales“ einen nachhaltigen Krankenhausbau und -betrieb zu realisieren. Ziel ist es, das Gebäude spätestens ab 2045 energieneutral zu betreiben. Entsprechend hoch sollten die Anforderungen an den Dämmstandard und die Dichtigkeit der Gebäudehülle sein, um die benötigte Energie zur Konditionierung möglichst zu reduzieren.

Damit ein späterer Ausbau mit weiteren erneuerbaren Energien möglich ist, werden die Technikzentralen anpassungsfähig ausgeführt. Bei dem Baugrundstück handelt es sich um eine bisher unbebaute, landwirtschaftlich genutzte Ackerfläche. Daher müssen keine Baukonstruktionen und technischen Anlagen gesichert werden. Der Neubau Klinikum Lübbecke Land wird massiv als Stahlbeton-Skelettbau geplant. Er besteht aus vier Bauteilen - Somatik, Psychiatrie, Lehre und Eingangshalle -, die im UG, EG und 1.OG ebenengleich miteinander verbunden sind. Die OKFF Erdgeschoss befindet sich auf NNH 50,50m. Das Gelände wird um zirka 1,9m mit einem Gefälle angehoben. Das Untergeschoss und der Wirtschaftshof liegen als solches komplett im Erdreich.

Die Bauteile werden durch eine einheitliche Fassadengestaltung aus stehenden und liegenden Elementen zusammengehalten. Wartungsbalkone aus Betonfertigteilen gliedern das Gebäude horizontal. Die eingeschossige Eingangshalle ist eine Stahl-Holz-Konstruktion mit einer Pfosten-Riegel-Fassade.

Das Parkhaus ist nicht Gegenstand der vorliegenden Planung. und wird bauherrenseitig als eigenständiges Projekt bearbeitet.

3. Versicherungsnehmer und Versicherte

Die Auftraggeberin ist Versicherungsnehmerin.

Weitere Mitversicherte sind dem Dokument Versicherungsschein zu entnehmen.

4. Vertragsgegenstand

Gegenstand der Ausschreibung ist der Versicherungsschutz über eine kombinierte Bauversicherung inkl. Bau-Haftpflicht-Exzedentenversicherung für die Neuerrichtung und schlüsselfertigen Inbetriebnahme des Klinikneubau für die medizinische Grundversorgung mit innerer Medizin, Allgemeiner Chirurgie und Orthopädie sowie Geriatrie und Geburtsstation am Standort Espelkamp „Gabelhorst“.

Der Versicherungsvertrag zur kombinierten Bauversicherung umfasst die Sparten Bauleistungs-, Bauherren-, Betriebs-, Umwelthaftpflicht- und Umweltschaden-Versicherung inkl. Planungshaftpflichtversicherung inkl. erweiterte Planungsdeckung.

Der Versicherungsvertrag zur Bau-Haftpflicht-Exzedentenversicherung umfasst die Sparten Bauherren-, Betriebs-, Umwelthaftpflicht- und Umweltschaden-Versicherung sowie Personenschäden aus der Planungshaftpflichtversicherung sowie Planungshaftpflichtversicherung.

5. Vertragsbestandteile, Rangordnung

Für den Fall von Unklarheiten und Widersprüchen zwischen den einzelnen Vertragsdokumenten wird folgende Rangordnung vereinbart:

- diese Leistungsbeschreibung inklusive Angebotsschreiben der Vergabeunterlagen und Risikounterlagen (u.a. Bauunterlagen wie zum Beispiel Rahmenterminplan, Baubeschreibung, etc.) zum Bauvorhaben und einschließlich der klarstellenden Hinweise aus dem Vergabeverfahren (z. B. Bietfragen und deren Beantwortung), wobei im Falle etwaiger Widersprüche der letzte Hinweis vorrangig ist,
- bei den Versicherungsbedingungen zur kombinierten Bauleistungs- und Haftpflichtversicherung
 - Versicherungsscheine zur Bauprojekt-Premium bzw. zur Bau-Haftpflicht-Exzedentenversicherung, inklusive darin eingearbeiteter Ergebnisse aus den Verhandlungsgesprächen,
 - Vertragswerk zur Bauprojekt-Premium (Stand 01.01.2019),
 - Allgemeine Bedingungen für die Bauleistungsversicherung durch Auftraggeber (GDV, ABN 2011, Version 01.01.2021),
 - Allgemeine Bedingungen für die Montageversicherung (GDV, AmOB 2011, Version 01.01.2011),
 - Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (GDV, AHB 2016, Stand Februar 2016),
 - Allgemeine Bedingungen für die Kfz-Versicherung (GDV, AKB 2015, Stand 06.07.2016),
 - Allgemeine Bedingungen für die Maschinen-Betriebsunterbrechungsversicherung (GDV, AMBUB 2011, Version 01.01.2011)

6. Vertragslaufzeit und Verlängerungsoption

Die Vertragslaufzeit und die Verlängerungsoptionen ergeben sich aus den beigefügten Versicherungsbedingungen.

7. Versicherungsbedingungen

Der Versicherungsvertrag wird auf der Grundlage der in Ziffer 5 genannten Vertragsbestandteilen geschlossen.

8. Baukosten

Die vorläufige Gesamtbausumme der Kostengruppen 200 – 700 beträgt rund 281,5 Mio. EUR (brutto) inkl. Baunebenkosten und Medizintechnik.

Die vorläufigen Baukosten inkl. etwaiger Baukostenaufteilungen sind dem Versicherungsschein bzw. den Risikounterlagen zu entnehmen.

9. Versicherungssummen

Die Versicherungssummen, Deckungssummen, Erstrisiko-Summen, Sublimits, etc. sind den Dokumenten Versicherungsschein zu entnehmen.

10. Versicherungsprämie

Die Regelungen zur Versicherungsprämie sind den Dokumenten Versicherungsschein bzw. Vertragswerk zur Bauprojekt-Premium (Stand 01.01.2019) zu entnehmen.

11. Zahlungskonditionen und Rechnungslegung

1. Mit der vereinbarten Vergütung sind alle in diesen Verträgen genannten Leistungen abgegolten. Mit dem angebotenen Preis sind alle für die sachgerechte Ausführung der Leistungen erforderlichen Aufwendungen einschließlich der Kosten für Löhne, Fahrtzeiten, bedarfsabhängige Materialkosten, sowie alle sonstige Abgaben und Kosten abgegolten.
2. Die Abrechnung / Rechnungslegung der Dienstleistungen erfolgt über den beauftragten Versicherungsmakler (Maklerinkasso).
3. Im Gegensatz zu etwaig anderslautenden Vereinbarungen, gilt kein Skonto vereinbart.

12. Schlussbestimmungen

1. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ergebenden Streitigkeiten ist Hannover. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Sollte eine vorstehende Bestimmung unwirksam oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so soll die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine wirksame und durchführbare Bestimmung, die dem von den Vertragsparteien gewollten Vertragszweck am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Lücken.
3. Änderungen oder Ergänzungen dieser vorstehenden Regelungen bedürfen der Schriftform.